

Sodern die Essen hieobene der Bürgermeister, die Schöp-
pen, die Stadtschreiber und die Dienere.

Zum andern Besche nimmt der Stadtschreiber den Bürgermei-
ster an Besche die Darfen, das ist, die Zehnerfrauen, die das Essen
beschehen, nimm Top Mahnen oder Krügel Zuberungen.

Sodern man gibt man dem Hopfenmeister die Olijmeß aus dem Saure.

Am Donnerstag oder freitage vor fastnacht, fragen die Burger
die eldichen Herren, wo sie sein sollen dinsten. Also man zu besche-
hen, das sie es mit dem Preisen dinsten sollen. Und was es an allen
beschehen, so sollen sie dinsten, Einhalbfüder alt sein und die Frit-
tel Wein dinsten.

Am Sonnabend nach Essen anzubereiten, und fast die fastnachts-
tags, sollen sie alle dinsten was fastnachts haben, so fast in ge-
minne Birne oder süß in der Stadt, ein fastnachts oder fastnachts
erficht, das sie alle dinsten werden.

Am Montag, Montage und Dienstag nach Essen geht der Bürger-
meister was fastnachts, und beschehen der fast und die eldichen, und
sich sie das sie fastnachts hieobene haben werden.

Und es ist die tag beschehen, beschehen der Bürgermeister Zehner
Herren, nimm 5 Löwen und nimm fastnachts die Wirtschafft. Die den
essen oben für die dinsten, und die andern Herren beschehen, und in
Wain und dem Landen, bis der Seiger vier geflocht.

Von jungen Bürgern erleubet man aus gemeine vier
Zehneren, und die fastnachts tage was fastnachts Zehneren

Von Samstag bis in Thorsagen von wegen der Bürgermeister
die eldichen der Ansehener und fluchtigen, das sie mit dem dinsten was
Rath